

1.	Modul	pbb140
2.	Modulbezeichnung	Bildung in einer digital geprägten Welt. Perspektiven der Medienpädagogik
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franco Rau
4.	Lehrende	Prof. Dr. Franco Rau
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen und Verstehen der Medienpädagogik sowie ihrer Teilbereiche (z.B. Ansätzen zur Medienerziehung, Medienbildung und Mediendidaktik) • Wissen über Metaphern für Medien als Phänomenbeschreibung sowie Metaphern für medienpädagogischen Handeln • kritisches Verständnis von medienpädagogischen Modellen sowie mediendidaktischen Prinzipien und Methoden • Wissen über rahmende Strukturen sowie aktuelle institutionelle Bedingungen (medien-)pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Feldern.
	Wissensverständnis	<u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen in einer durch Informations- und Kommunikationstechnologien durchdrungenen Welt zu erkennen und deren Bedeutung für Erziehungs- und Bildungsprozesse zu verstehen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereiche für digitale Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer lern- und bildungsförderlichen Potenziale differenzieren und beurteilen • die fachspezifische Bedeutung digitaler Medien an Beispielen aus den Studienfächern medienpädagogisch und -didaktisch analysieren und begründen • institutionelle Bedingungen digitaler Lernangebote begründet analysieren und beurteilen
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche und sachbezogene Problemlösungen der Medienpädagogik formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen und Fachfremden fundiert begründen (theoretisch, methodisch) • mit anderen Fachvertreter*innen sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen • unterschiedliche Sichtweisen und Interessen unterschiedlicher Diskurse erkennen, reflektieren und berücksichtigen

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns der Medienpädagogik orientiert • das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Medienpädagogik begründen und argumentativ vertreten • die eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und reflektieren.
6.	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion von Grundbegriffen (z. B. Medien, Mediatisierung, Digitalisierung, Medienkompetenz) und Fragestellungen der Mediendidaktik und Medienpädagogik • Kritische Betrachtung der rahmenden Strukturen pädagogischen Handelns in einer digital geprägten Kultur (z. B. Prozesse der Mediatisierung und Digitalisierung im gesellschaftlichen Kontext) • Darstellung von mediendidaktischen und medienpädagogischen Konzeptionen, Modellen und Theorien • Wissensvermittlung über aktuelle Medienangebote und Medienwelten (einschließlich der Medienanalyse und Medienkritik) sowie von digital geprägten Praxissituationen und institutionellen Bedingungen medienpädagogischen und -didaktischen Handelns
7.	<p>Ausgewählte Literatur</p>	<p>Döbeli Honegger, Beat (2017): Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. 2. Aufl. Bern.</p> <p>Kerres, Michael (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. 5. Aufl. Berlin.</p> <p>Petko, Dominik (2020): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 2. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Schorb, Bernd; Hartung, Anja; Dallmann, Christine (2017): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. neu verf. Auflage. München</p> <p>Tulodziecki, Gerhard; Grafe, Silke; Herzig, Bardo (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. 2. aktual. u. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn.</p>
8.	<p>Lehrveranstaltungen (SWS)</p>	<p>pbb140.1 Begriffe, Metaphern und Perspektiven der Medienpädagogik (SE) (2 SWS)</p> <p>pbb140.2 Bildungspotenziale digitaler Werkzeuge, Räume und Kulturen (SE) (2 SWS)</p>
9.	<p>Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung</p>	<p>Keine</p>
10.	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p>	

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Hausarbeit o. Portfolio
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor Profil Bildung und Erziehung
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen. Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 35 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.